Einkaufspolitik

Obst, Gemüse, Blumen & Pflanzen

Lidl Österreich GmbH • Stand 01.09.2025

Inhalt

Unsere Verantwortung für Obst, Gemüse, Blumen & Pflanzen **2**

Hintergründe **5**

Unser Engagement für einen verantwortungsvollen Umgang mit Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen **7**

Mit Risikoanalysen unsere Auswirkungen besser verstehen 10

Mithilfe von Zertifizierungen Umwelt- und Sozialstandards etablieren 12

Nachhaltigeren Anbau und Transport von Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen fördern 15

Gemeinsam Veränderungen vorantreiben 18

Anhang 1: Wirkstoffliste Obst & Gemüse **22**

Anhang 2: Wirkstoffliste Blumen & Pflanzen **30**

Glossar **36**

Quellen & Verlinkungen **41**

Unsere Verantwortung für **Obst, Gemüse, Blumen & Pflanzen**

Unser Versprechen für Frische, Qualität und Nachhaltigkeit

Für Lidl stellt Obst und Gemüse einen der wichtigsten Sortimentsbestandteile dar. Mit viel Leidenschaft erfüllen wir tagtäglich unser Versprechen: Beste Qualität und Frische zum besten Preis. Dieser so einfache wie ehrgeizige Grundsatz ist das unumstößliche Wertefundament unseres Selbstverständnisses als Lebensmittelhändler für alle frischen Obst- und Gemüseerzeugnisse des täglichen Bedarfs.

Frisches Obst und Gemüse sind die Königsdisziplin eines jeden Lebensmittelhändlers. Die Lebensmittelsicherheit bildet hierbei unser Fundament. Auf unser Qualitäts- und Frischeversprechen kann sich der Kunde jederzeit verlassen. Dass wir unserem Anspruch kontinuierlich gerecht werden, zeigen zahlreiche internationale und nationale Awards zu Frische und Nachhaltigkeit. Diese Erfolge sind für uns Beleg und Ansporn zugleich, um diesen Weg gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern weiterzugehen und soziale und ökologische Themen weiterhin voranzutreiben.

Im Rahmen der Ernährungstransformation hin zur > Planetary Health Diet (PHD), welche die wissenschaftliche Basis für einen globalen Ernährungswandel ist, soll eine gesunde und nachhaltigere Ernährungsweise für alle Menschen auf der Erde angestrebt werden.[1] Vor diesem Hintergrund gewinnt der Verzehr von pflanzlichen Lebensmitteln im Sinne der Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Wichtige Grundpfeiler, um die Ziele der PHD zu erreichen, sind eine Erhöhung des Vollkornanteils, der Verzehr von mehr pflanzenbasierten Proteinen sowie ein hoher Anteil von Obst und Gemüse in der Ernährung.

[1] Eatforum: The EAT – Lancet Commission on Food, Planet, Health, 2024

Unsere Verantwortung für Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen

Für Lidl ist nachhaltiges Handeln eines der zentralen strategischen Ziele für eine erfolgreiche Zukunft. Wir übernehmen Verantwortung überall dort, wo unser Handeln als Lidl Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hat. Verantwortlich zu handeln ist unser Weg, unser Qualitätsversprechen jeden Tag aufs Neue zu erfüllen und damit unser Unternehmen für die Zukunft sicher aufzustellen.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere CSR Strategie entwickelt. Mit ihr geben wir unserem Anspruch an verantwortungsvolles Handeln eine klare Richtung. Unser gemeinsames und übergreifendes Verständnis von nachhaltigem Handeln adressiert sechs strategische Fokusthemen: „Ressourcen schonen“, „Klima schützen“, „Biodiversität achten“, „Fair handeln“, „Gesundheit fördern“ und „Dialog führen“. Diese beschreiben, wie wir bei Lidl unsere Verantwortung für Umwelt, Menschen und unsere Kunden verstehen und adressieren.

Unsere Verantwortung für Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen

Frische und gesunde Lebensmittel sind die Basis unseres Sortiments. Wir bei Lidl zielen deshalb darauf ab, die Rohstofflieferketten unserer Produkte sozial- und umweltverträglich zu gestalten. Wir als Lidl sind uns der Verantwortung bewusst, denn als Lebensmittelhändler können wir maßgeblichen Einfluss darauf nehmen, wie die von uns verkauften Lebensmittel und lebensmittelnahen Produkte produziert und angebaut werden.

Damit leisten wir einen Beitrag zu unseren strategischen Fokusthemen „Ressourcen schonen“, „Klima schützen“, „Biodiversität achten“, „Fair handeln“, „Gesundheit fördern“ und „Dialog führen“.

Unsere internationale CSR Strategie bei Lidl

Hintergründe

Hintergründe zum Anbau von Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen

Der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen hat vielschichtige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Blumen und Pflanzen kommen innerhalb Europas meist aus den Niederlanden und Italien. Außerhalb Europas gehören äquatorangrenzende Länder wie Kenia, Kolumbien, Äthiopien oder Ecuador zu den zentralen Anbauländern.

Innerhalb Europas stammen die meisten Obst- und Gemüsesorten aus Spanien, Italien, Frankreich, Polen und den Niederlanden. Außerhalb Europas sind Costa Rica, Südafrika, Kolumbien und Marokko wichtige Anbauländer.

Übermäßiger/unsachgemäßer Einsatz von **Pflanzenschutz- und Düngemitteln** stellt ein gesundheitliches Risiko für Arbeiter und Umwelt dar.[2]
Auch Waldrodung und Monokulturen bedrohen die Biodiversität.[3]

Emissionen bei Anbau und Transport beeinflussen das Klima negativ.

Bis zu **30 %**

der Treibhausgasemissionen entfallen auf die Landwirtschaft – der Großteil davon entfällt auf die Rohstofferzeugung.[4]

Wasser ist ein knappes Gut und eine der wichtigsten Ressourcen für Mensch und Umwelt.

70 %

des weltweiten Wasserverbrauches entfallen auf die Landwirtschaft.[5]

[2] Umweltbundesamt: Pflanzenschutzmittel, 2024
[3] Wagner, D. L.; Grames, E. M.; Forister, M. L.; Berenbaum, M. R. & Stopak, D.: Insect decline in the Anthropocene: Death by a thousand cuts, 2021
[4] Our World in Data: How much of global greenhouse gas emissions come from food?, 2021
[5] WWF: Wasserverbrauch und Wasserknappheit, 2021

Unser **Engagement**

Unser Engagement für einen verantwortungsvollen Umgang mit Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen

Unternehmerische Sorgfaltspflicht leben

Wir sind überzeugt, dass dauerhafter Erfolg nur durch eine nachhaltige Entwicklung gelingen kann. „Auf dem Weg nach morgen“ beschreibt diese Haltung und steht für unseren Ansatz, unternehmerische Verantwortung bei Lidl über alle Bereiche hinweg zu leben. Auf dem Weg hin zu einer umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweise ist die Wahrnehmung unternehmerischer Sorgfaltspflichten für Lidl von zentraler Bedeutung.

Durch einen ganzheitlichen und unternehmensweiten Ansatz stellt Lidl die Einhaltung eigener und regulatorischer CSR-Vorgaben sicher. Deshalb haben wir in allen strategischen Fokusthemen unserer CSR-Strategie, so auch bei dem Umgang mit Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen, einen übergreifenden Managementansatz der unternehmerischen Sorgfaltspflicht etabliert.

Die Lidl Rohstoff-Strategie

Zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie im Einkauf von Lidl ist es, Rohstofflieferketten sozialverträglich und umweltbewusst zu gestalten – so auch für Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen. Daher zielt unser Engagement darauf ab, negative ökologische und soziale Auswirkungen unserer Vorprodukte - vom Anbau über die Ernte und die Weiterverarbeitung bis hin zum Transport in die Filialen - so weit wie möglich zu reduzieren.

Umstrukturiert und gezielt vorzugehen, hat Lidl eine umfassende Rohstoff Strategie ausgearbeitet, die auf den hier abgebildeten **vier Säulen** basiert. Durch ihre Umsetzung stellen wir ein systematisches Vorgehen zur Erreichung unserer Rohstoffziele sicher.

Wir fördern den verantwortungsvollen Anbau von Obst und Gemüse sowie von Blumen und Pflanzen

1 Auswirkungen verstehen

Wir identifizieren Risiken in unseren Lieferketten und schaffen Transparenz.

2 Standards etablieren

Wir lassen unsere Lieferanten und Produkte nach anerkannten Standards zertifizieren.

3 Alternativen fördern

Wir fördern einen nachhaltigeren Anbau mit verantwortungsvollen Produkten.

4 Veränderungen vorantreiben

Wir engagieren uns in Initiativen und Projekten.

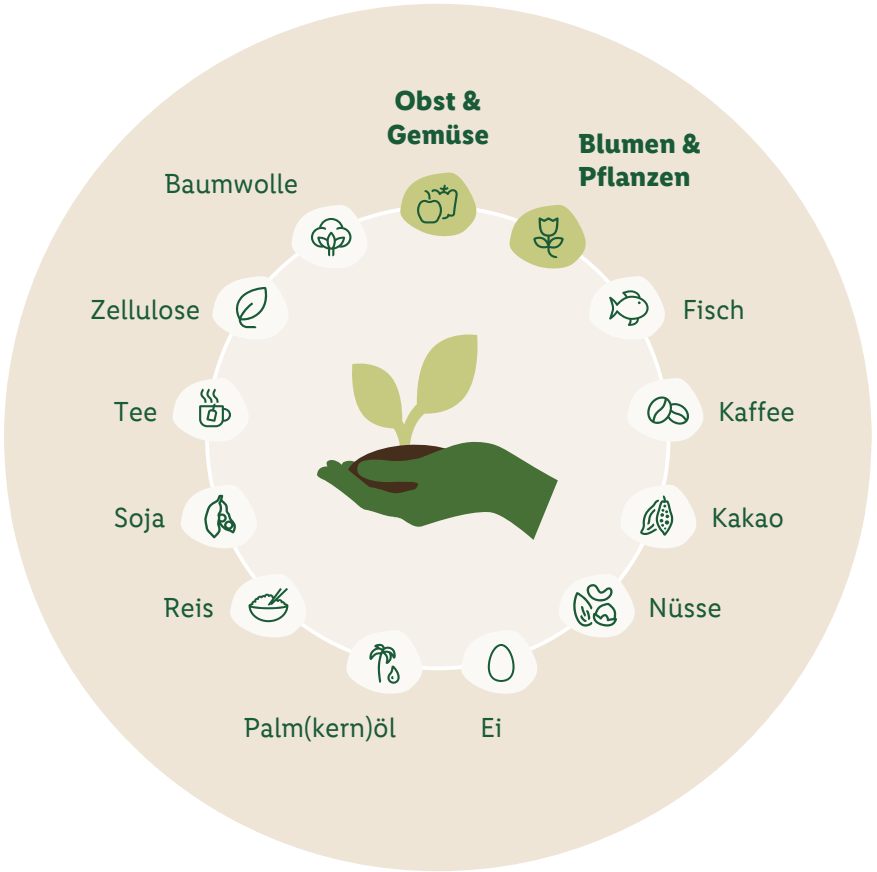
Unser Umgang mit kritischen Rohstoffen

Wir konzentrieren uns auf die sogenannten kritischen Rohstoffe. Sie sind das Ergebnis einer systematischen Risikoanalyse, die wir gemeinsam mit Experten durchgeführt haben. Laut dieser Analyse haben sie nicht nur die größten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, sondern zugleich eine hohe Relevanz für unser Sortiment.

Die Lidl Strategie für Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen

Ein nachhaltigerer Anbau und die Erzeugung von Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen ist für Lidl keine Aufgabe der Zukunft, sondern ein Kernthema der Gegenwart. Unser Ziel ist es, durch konkrete Maßnahmen die Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schützen und verantwortungsvoll zu nutzen. Dazu tragen wir bereits heute bei.

Detaillierte Informationen zu unserem Umgang mit weiteren Risikorohstoffen finden Sie in den folgenden Unterkapiteln sowie in unseren Einkaufspolitiken für Rohstoffe und Entwaldungsfreie Lieferketten.



Mit Risikoanalysen unsere Auswirkungen besser verstehen

Wir identifizieren gemäß der **ersten Säule** Risiken in unseren Lieferketten und schaffen Transparenz.

Der erste Schritt hin zu einer tragfähigen Strategie ist es, die eigenen Auswirkungen sowie Abhängigkeiten zu verstehen und kritische Themen zu identifizieren.

Risikoanalyse zur Lebensmittelsicherheit

Beim Thema Lebensmittelsicherheit haben wir ein risikobasiertes Kontrollsystem. Basierend darauf lässt Lidl regelmäßig chemisch-analytische Untersuchungen durch externe, unabhängige Labore durchführen. Mehr als 20.000 Analysen pro Jahr ermöglichen uns stets einen aktuellen Blick auf mögliche auftretende Wirkstoffrückstände im Bereich Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen. Unsere Analysen stellen somit nicht nur die Lebensmittel- und Produktsicherheit sicher, sondern können gleichzeitig Potentiale beim Pestizid- und Düngemitteleinsatz aufzeigen.

Risikoanalysen mit Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Mithilfe umfassender und regelmäßiger Risikoanalysen untersuchen wir ökologische und menschenrechtliche Risiken in unseren Wertschöpfungsketten. Wir ermitteln hierbei datenbasiert die potenziell negativen Einflüsse pro Produkteinheit sowie das Risiko im Herkunftsland bezogen auf Biodiversität und Wasser.

Dazu nutzen wir unter anderem den WWF Biodiversitäts-Risikofilter sowie den WWF Wasser-Risikofilter.[6] In die Risikoermittlung im Bereich Menschenrechte gehen der jeweilige Rohstoff, die vorherrschenden Produktionsbedingungen, Saisonarbeit und damit verbundene Risiken in die Analyse ein. Davon abgeleitet wird unsere Risikoeinschätzung für Mensch und Umwelt getroffen.

Human Rights Impact Assessment

Darüber hinaus führt Lidl zusätzlich > Human Rights Impact Assessments (HRIA) für ausgewählte Rohstoffe durch, die nach international anerkanntem Standard durchgeführt werden. Hierbei werden komplexe Lieferketten einzelner Rohstoffe durch vertiefte Risikobewertungen beleuchtet. Unsere HRIAs basieren auf einem systematischen Prozess zur Identifizierung, Priorisierung und Auseinandersetzung mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschenrechtsfragen. Dadurch erhalten wir Informationen über die tatsächlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf verschiedenen Stufen der analysierten Lieferkette und können mögliche präventive Maßnahmen identifizieren.

[6] WWF Risk Filter: Introduction to Tools, 2025

Ergebnisse

Die Ergebnisse der chemisch-analytischen Untersuchungen, Risikoanalysen und HRIAs bilden die Basis für unseren Ansatz zur Zielsetzung und Risikominderung im Bereich Menschenrechte, Umwelt und Lebensmittelsicherheit und beeinflussen sich wechselseitig.

Im Warenbereich Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen haben wir hohe Risiken beim Verbrauch und der Verunreinigung von Wasser festgestellt, vor allem in der landwirtschaftlichen Produktion. Unsachgemäßer Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln kann zudem ein potenzielles gesundheitliches Risiko für die Arbeiter auf den Plantagen darstellen. Darüber hinaus erhöhen unzureichende Arbeitsbedingungen, eine unangemessene Entlohnung und Zwangsarbeit von Arbeitsmigranten das Risiko der Menschenrechtsverletzung. Der Anbau landwirtschaftlicher Produkte beeinflusst außerdem die Biodiversität, indem artenreiche Ökosysteme zerstört und bestäubende Insekten durch einen falschen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gefährdet werden.

Mithilfe von Zertifizierungen Umwelt- und Sozialstandards etablieren

Wir lassen gemäß der **zweiten Säule** unsere Lieferanten und Produkte nach anerkannten Standards zertifizieren.

Beim Einkauf von Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen setzen wir auf anerkannte umwelt- und sozialverträgliche Standards. Die Zusammenarbeit mit zertifizierten Lieferanten ist ein zentrales Instrument, um soziale und ökologische Risiken in der Lieferkette zu adressieren.

Im Rahmen unseres Managementansatzes der unternehmerischen Sorgfaltspflicht entwickeln wir unternehmensweit verbindliche CSR-Vorgaben für den Einkauf und unsere Geschäftspartner.

Darunter fallen auch unsere internationalen Rohstoffziele. Diese definieren klare CSR-Anforderungen mit Blick auf den Einkauf kritischer Rohstoffe und geben einen konkreten Zeithorizont für die Umsetzung an.

Unsere Anforderungen an unsere Geschäftspartner regeln wir über unseren > Code of Conduct, dieser beschreibt die grundlegenden Prinzipien für die Zusammenarbeit. Unsere nachhaltigeren Rohstoffvorgaben sind in den > Sustainable Purchasing Policies (SPPs) geregelt. Diese legen zum Beispiel die Anwendung von Zertifizierungen nach Standards und eine sozial- und umweltverträglichere Anbaupraxis fest.

Im Rahmen der Zertifizierungen haben die Erzeuger zum Beispiel die Möglichkeit an Schulungen und Trainings teilzunehmen, die dabei helfen, Eingriffe in die Umwelt zu minimieren, Pflanzenschutzmittel angemessen zu verwenden oder schützenswerte Habitate zu bewahren. Darüber hinaus erhalten Arbeiter über Zertifizierungen Zugang zu geeigneten Beschwerdemechanismen.

Durch die Einhaltung der im Folgenden aufgeführten international anerkannten > Standards wollen wir langfristige Verbesserungen herbeiführen. Lidl fordert von allen Akteuren in der Lieferkette mindestens eine Zertifizierung nach IFS, BRC-Standard oder Äquivalenten.

Ergänzend dazu sind im Bereich Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen unter anderem folgende Zertifizierungen erforderlich:

Allgemein
GLOBALG.A.P. IFA

Soziales
GLOBALG.A.P. GRASP oder Äquivalente

Wasser (Hochrisikoländer)[7]
GLOBALG.A.P. SPRING oder Äquivalente

Der Warenbereich Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen ist besonders stark von Risiken im Bereich Wasserverbrauch und -verunreinigung betroffen. Neben der Zertifizierung sind für uns Collective Action Initiativen in weltweiten Wasser-Hotspots wichtige Instrumente, um auch über die Farm-Ebene hinaus aktiv zu sein.

Lidl hat eine übergeordnete Süßwasser Strategie, um durch zielführende Maßnahmen Süßwasserressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schützen und verantwortungsvoll zu nutzen. Alle Details zur Lidl Süßwasser Strategie sowie relevante Standards, Ziele und Projekte für Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen sind in der > Einkaufspolitik Süßwasser zu finden.

[7] Spanien, Italien, Griechenland, Portugal, Ägypten, Marokko, Israel, Chile, Südafrika (Ermittelt mit Hilfe des WWF Water Risk Filters)

Zudem fordern wir risikoorientiert weitere Zertifizierungen und akzeptieren unter anderem folgende > Siegel und Standards:

Blumen und Pflanzen
Fairtrade

Obst und Gemüse
EU-Bio Siegel

Südfrüchte
EU-Bio Siegel, Fairtrade, Rainforest Alliance, Certified Sustainably Grown (SCS), Sustainability Initiative of South Africa (SIZA)

Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen gehören zu unseren kritischen Rohstoffen. Einen Überblick zu allen Vorgaben bietet unsere >Einkaufspolitik Rohstoffe. Die Tabelle „Unsere Rohstoffziele“ im Anhang der Einkaufspolitik Rohstoffe gibt einen kompakten Überblick zu allen Standards und Siegeln im Bereich Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen.

Auch ein **saisonaler und regionaler** Einkauf tragen dazu bei, Transportwege zu reduzieren, natürliche Ressourcen zu schonen sowie die Transparenz hinsichtlich bestehender Arbeitsbedingungen zu erhöhen.

Nachhaltigeren Anbau und Transport von Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen fördern

Wir fördern gemäß der **dritten Säule** nachhaltigeren Anbau mit verantwortungsvollen Produkten.

Das Lidl Pestizidreduktionsprogramm

Um Pflanzenschutzmittel optimal und sparsam einsetzen zu können, müssen die Erzeuger die Auswirkungen ihrer Anwendungen genau kennen. Daher steht Lidl im intensiven Dialog mit allen Akteuren der Lieferkette.

Gemeinsam mit unseren Erzeugern und Lieferanten haben wir über die Jahre eine Zielvereinbarung entwickelt und verabschiedet. Diese legt eine Reduzierung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln fest. Um unser gemeinsames Ziel zu realisieren, wurde das Lidl-Pestizidreduktionsprogramm ins Leben gerufen. Dieses besteht aus konkreten Lidl-Spezifikationswerten für Wirkstoffrückstände in Verbindung mit sogenannten strategischen Wirkstofflisten, welche kritische Wirkstoffe enthalten, auf die sukzessive verzichtet werden soll. Unsere Anforderungen gehen weit über branchenspezifische und gesetzliche Standards hinaus und bilden als präventive Maßnahme die Grundlage für sichere und umweltschonender angebaute Produkte.

Die strategischen Wirkstofflisten wurden risikobasiert erstellt und werden fortlaufend aktualisiert. Die Risikoparameter decken unter anderem die Themengebiete Anwender-, Umwelt- und Artenschutz ab. Der Anwender- und Artenschutz hat für Lidl einen hohen Stellenwert, wobei der Schutz von Insekten als ein wichtiger Bestandteil dieses umfassenden Ansatzes betrachtet wird.

Aus diesem Grund betrachten unsere internen Experten die in der Erzeugung eingesetzten Pflanzenschutzmittel auch im Hinblick auf mögliche negative Auswirkungen auf die Biodiversität.

Mithilfe der Risikoparameter aus den unterschiedlichen Themengebieten wurden Wirkstoffe als sogenannte Substitutionskandidaten identifiziert. Gemeinsam mit unseren Erzeugern arbeiten wir weltweit daran, auf diese Wirkstoffe zu verzichten oder diese, wenn nötig, zu ersetzen. Wir setzen das Konzept systematisch und partnerschaftlich mit unseren Lieferanten und Erzeugern um.

Neben unseren Erzeugern stehen wir auch mit Fachexperten aus verschiedenen Disziplinen im Austausch. Die Rückmeldungen zur Umsetzung der strategischen Wirkstoffliste sowie neue fachliche Erkenntnisse werden im Rahmen einer kontinuierlichen Revision einbezogen und bei Bedarf durch unser Expertengremium angepasst.

Unser Wissen zu Pflanzenschutzmitteln übertragen wir stetig auf weitere Produktbereiche. Sämtliche Lebensmittel des Lidl Sortiments unterliegen konkreten Lidl-Spezifikationswerten. Für Obst, Gemüse, Blumen und Pflanzen sind diese zusammen mit den strategischen Wirkstofflisten im Rahmen des Lidl-Pestizidreduktionsprogramms festgelegt.

Für Obst und Gemüse gelten folgende Spezifikationswerte:

- Der nachgewiesene Gehalt eines Wirkstoffrückstandes darf maximal ein Drittel des gesetzlichen Höchstgehaltes betragen
- Die Summe der prozentualen Auslastung der gesetzlichen Höchstmenge aller Wirkstoffrückstände darf maximal 80 Prozent betragen
- Die Anzahl der Wirkstoffrückstände darf maximal fünf betragen
- Die prozentuale Auslastung der > akuten Referenzdosis (ARfD) durch einen Wirkstoffrückstand darf maximal 100 Prozent betragen
- Die Anforderungen der strategischen Wirkstoffliste für Obst und Gemüse müssen eingehalten werden (siehe Anhang 1).

Übersicht Lidl-Spezifikationswerte und strategische Wirkstoffliste für Obst und Gemüse im Vergleich zu gesetzlichen Anforderungen für mögliche Rückstände

	Max. Höchstmenge (%)			Auslastung der ARfD*
	Einzelwirkstoff	Nachgewiesener Wirkstoff	Max. Anzahl Wirkstoffe	Einzelwirkstoff
Gesetzliche Anforderung	**100**	**–**	**–**	**–**
Lidl-Spezifikation	**33,3**	**80**	**5**	**100**

Strategische Wirkstoffliste mit Substitutionskandidaten

*ARfD = Akute Referenzdosis

Für Blumen und Pflanzen gelten folgende Spezifikationswerte:

- Die Anzahl von Wirkstoffrückständen darf maximal sechs betragen
- Die Anforderungen der strategischen Wirkstoffliste für Blumen und Pflanzen müssen eingehalten werden (siehe Anhang 2).

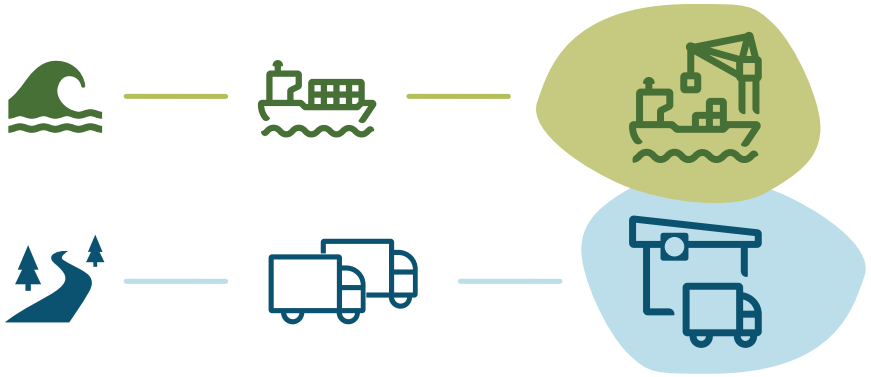
Übersicht Lidl-Spezifikationswerte und strategische Wirkstoffliste für Blumen und Pflanzen

	Max. Anzahl Wirkstoffe
Lidl-Spezifikation	**6**

Strategische Wirkstoffliste mit Substitutionskandidaten

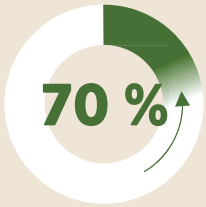
Reduktion von CO_2-Emissionen

Lidl fördert alternative Transportwege und verzichtet darum auf Flugobst und -gemüse. Das Hauptziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks. Obwohl Frischwaren per Flugzeug nur einen kleinen Anteil am Obst- und Gemüse-Sortiment des Lebensmittelhandels ausmachen, verursacht der Transport per Flugzeug erheblich höhere Emissionen klimawirksamer Treibhausgase pro Tonnenkilometer im Vergleich zu anderen Transportmitteln wie Schiff oder Lkw. Experten schätzen diesen Unterschied auf das 27- bis 220-fache.[8]



Im Rahmen unserer Klimastrategie haben wir als Schwarz Gruppe wissenschaftsbasierte Klimaziele nach Anforderungen der > Science-Based Targets Initiative (SBTi) formuliert.

Bis 2030 Senkung unserer betriebsbedingten Emissionen (Scope 1 & 2) um 70 % [9]



Der Großteil unserer CO_2-Emissionen wird in der Lieferkette verursacht. Aus diesem Grund verpflichten wir uns dazu, dass Lieferanten, die für 75 % der produktbezogenen Emissionen verantwortlich sind, sich bis 2026 selbst wissenschaftsbasierte Klimaziele nach den SBTi-Kriterien setzen. Darüber hinaus werden wir in der vor- und nachgelagerten Lieferkette (Scope 3) bis 2034 unsere FLAG-Emissionen[10] um 42,4 % und unsere E&I-Emissionen[11] um 35 % reduzieren.[12] Bis 2050 gehen wir noch einen großen Schritt weiter und verpflichten uns, entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette unsere Treibhausgasemissionen auf Net-Zero zu reduzieren.

[8] DESNZ: Greenhouse gas reporting: conversion factors, 2024
[9] im Vergleich zum Basisjahr 2019
[10] FLAG = Forest, Land and Agriculture
[11] E&I = Energie und Industrie
[12] Im Vergleich zum Basisjahr 2022

Gemeinsam Veränderungen vorantreiben

Wir engagieren uns gemäß der **vierten Säule** in Initiativen und Projekten.

Förderung langfristiger Lieferantenbeziehungen

Stabile und langfristige Lieferantenbeziehungen sind eine wichtige Basis für unser Bestreben, unser Sortiment so weit wie möglich frei von Pflanzenschutzmitteln und anderen unerwünschten Stoffen zu halten, sowie einen umwelt- und sozialverträglichen Anbau und Transport sicherzustellen.

So halten wir zum Beispiel unsere direkten Lieferanten an, regelmäßig die Erzeugerbetriebe zu besuchen und gemeinsam kontinuierlich neue, nachhaltigere Ideen umzusetzen. Zudem besuchen eigene Lidl Mitarbeiter regelmäßig Betriebe für einen Austausch.

- Vertragliche Verankerung von Vorgaben für Lieferanten zu Qualität und Nachhaltigkeit
- Zusammenarbeit und Austausch mit Geschäftspartnern zur Entwicklung von Guidelines und Standards zu Qualität und Nachhaltigkeit
- Regelmäßige Kontrollen der Einhaltung der Vorgaben gemäß unseres Managementansatzes

Zusammenarbeit mit wichtigen Stakeholdern

Lidl engagiert sich, um branchen- und weltweite Veränderungen gemeinsam voranzutreiben und mitzugestalten. Wir agieren als Mitglied, Unterstützer, Initiator und sind in Initiativen und Arbeitsgruppen aktiv. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit GLOBALG.A.P. Wir sind im > Advisory Board sowie im > Technical Committee Fruit and Vegetables vertreten. Letzteres hat sich zum Ziel gesetzt, für Obst und Gemüse gute landwirtschaftliche Praktiken im Pflanzenbau voranzutreiben.

Initiiert von Lidl entstand der erste branchenweite Biodiversitäts-Standard, das GLOBALG.A.P. BioDiversität-Add-on[13], für den konventionellen Obst- und Gemüseanbau in Europa. Bei der Ausarbeitung und Pilotierung in Deutschland, Italien, Polen, Griechenland, Portugal und Spanien waren landwirtschaftliche Erzeuger beteiligt, um praktischen Anforderungen gerecht zu werden.

Das GLOBALG.A.P. BioDiversitäts-Add-on steht nun allen Marktteilnehmern als Zusatzmodul zum etablierten GLOBALG.A.P.-Standard zur Verfügung. Lidl hat als erster Lebensmittelhändler mit dem Standard gearbeitet.

Mittlerweile ist das **BioDiversitäts-Add-on** bei über **1200 Erzeugern auf über 12.000 ha Farmland** etabliert (Stand 10/2024).

Dies zeigt, wie wichtig Eigeninitiative und Zusammenarbeit sind. Der Standard ermöglicht es nun, Mindestanforderungen für die Biodiversität in der Breite zu etablieren.

In der Arbeitsgruppe zur > Environmental Sustainability Solution (ESS) arbeitet Lidl gemeinsam mit 80 weiteren Stakeholdern an einem integrierten Nachhaltigkeitsstandard für Erzeuger. Die ESS verbindet verschiedene Dimensionen der ökologischen Nachhaltigkeit wie Wasser, Biodiversität, Klima und Lebensmittelverschwendung.

Neben der Zusammenarbeit mit GLOBALG.A.P. sind wir auch in der > QS GmbH im Fachbeirat und Arbeitsgruppen vertreten. Dies ist eine Initiative der Wirtschaft, in der wir aktiv im Fachbeirat zum Thema Obst und Gemüse sowie in Arbeitsgruppen zu Biodiversität und Wasser mitgestalten. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, sichere Lebensmittel vom Landwirt bis zur Ladentheke zu fördern. Alle Weiterentwicklungen des Systems erfolgen in enger Abstimmung mit den Wirtschaftsbeteiligten. So ist gewährleistet, dass alle rund 170.000 Systempartner an einem Strang ziehen.

Zusätzlich sind wir Mitglied in der > Initiative Alliance for Water Stewardship. Der AWS-Standard, der von der Initiative gestaltet wird, ist ein weltweit anwendbares Rahmenwerk für große Wassernutzer, um ihre Wassernutzung und -auswirkungen zu verstehen und gemeinsam und transparent für ein nachhaltiges Wassermanagement zu arbeiten.

[13] Lidl Deutschland: Biodiversitätsstandard, 2023

Lidl geht noch einen Schritt weiter

Lidl führt jährlich drei HRIAs nach international anerkannter Methodik durch. Im Bereich Obst und Gemüse hervorzuheben sind das HRIA-Beeren und Bananen.

HRIA Beeren

Im Jahr 2020 hat Lidl als erster deutscher Lebensmittelhändler ein HRIA veröffentlicht, welches die menschenrechtlichen Auswirkungen in der Beerenlieferkette aus Huelva, Spanien beleuchtet.

Seit Abschluss dieses HRIAs hat sich Lidl intensiv mit den Ergebnissen auseinandergesetzt und konkrete Maßnahmen abgeleitet.

Eine dieser Maßnahmen war ein Pilotprojekt für ein Beschwerdemechanismus in Huelva. Hierbei wurden unter anderem Gespräche vor Ort mit Erzeugern und lokalen Gewerkschaften geführt und Lösungsansätze gesucht. Die Erkenntnisse aus dem HRIA und dem Pilotprojekt in Huelva dienten als Basis für die Entwicklung von > Appellando. Appellando ist ein effektiver, branchenübergreifender Beschwerdemechanismus, welcher in Zusammenarbeit mit > EHI (Retail Institute e.V.) als Multi-Stakeholder-Initiative entwickelt wurde.

Ziel ist es, für Mitarbeiter in Anbau- und Produktionsbetrieben die Möglichkeit zu schaffen, in einem neutralen System auf Missstände bei Sozial- und Umweltstandards in ihren Betrieben hinzuweisen. Lidl war Initiator von Appellando und somit maßgeblich an der Entwicklung beteiligt. Zudem engagiert sich Lidl aktiv im Multi-Stakeholder-Advisory-Board von Appellando. Hiermit setzen wir zusammen mit anderen Händlern ein Zeichen. Wir sind überzeugt, dass nur branchenweite Lösungen anstelle von einzelnen Unternehmensansätzen erfolgreich sind.[14,15]

Aktuell wird dieses System im Bereich Obst und Gemüse in Spanien pilotiert und sukzessive ausgeweitet. Wir wollen dieses erfolgreiche System weltweit etablieren. Um auch den Zugang zu einheitlichen Rechtsmitteln zu schaffen, wird Appellando Standards harmonisieren und sich dabei an den einschlägigen Leitprinzipien der > UN, der > ILO und der > OECD orientieren.[16]

[14] Lebensmittelzeitung: Menschenrechte in der Lieferkette, 2023
[15] Lebensmittelzeitung: Beschwerdemechanismus von Lidl steht Pate, 2023
[16] EHI: Appellando: Beschwerdemechanismus entlang der Lieferkette, 2023

HRIA Bananen

Im Rahmen des HRIA wurde 2021 Unterbezahlung als ein wesentliches Risiko in der kolumbianischen Bananenlieferkette identifiziert. Im Mai 2022 hat sich Lidl als erster Einzelhändler in Deutschland im Rahmen des Pilotprojekts „Living Wage Banane“ verpflichtet, gemeinsam mit seinen Projektpartnern Fairtrade, > FLOCERT, > IDH und den Erzeugern vor Ort ein System zu entwickeln, das eine präzise Ermittlung des erforderlichen Preisaufschlags zur Schließung der Lohnlücke hin zu einem existenzsichernden Lohn ermöglicht. Auf dieser Grundlage wird der entsprechende Referenzpreis für existenzsichernde Löhne von Lidl und seinen Projektpartnern an die beteiligten Plantagen gezahlt. Durch die intensive Zusammenarbeit mit Produzenten, Lieferanten, dem Projektpartner FLOCERT und der gemeinnützigen Organisation IDH leistet Lidl Pionierarbeit und konnte 2023 auf diese Weise die Lohnlücke für über 20.000 Arbeiter auf Bananenplantagen in den Erzeugerländern Kolumbien, Ecuador, Guatemala und der Dominikanischen Republik – und somit unserer kompletten Lieferkette – anteilig schließen. Auf diese Weise helfen wir maßgeblich dabei, dass Plantagenarbeiter und ihre Familien in den Erzeugerländern von ihrer Arbeit leben können und ihren Familien eine sichere Zukunft bieten.

Die „Living Wage Banane“ wird inzwischen in verschiedenen Lidl Ländern verkauft – neben Österreich beispielsweise in Deutschland, Belgien und Niederlande.

Weitere Länder sind geplant. Wir hoffen damit als Vorreiter gemeinsam mit unseren Partnern langfristig einen ambitionierten Branchenstandard gesetzt zu haben.

Weitere HRIAs werden risikobasiert durchgeführt und sind auch für den Bereich Blumen und Pflanzen geplant.

Anhang 1:
Wirkstoffliste Obst & Gemüse

Wirkstoffliste Obst & Gemüse

Lidl - Quality and Sustainability (2024)

Substance Name	CAS-Number	Deadline
0-9		
1,3-Dichlorpropene	542-75-6	already implemented
2,4,5-T and their salts and esters	93-76-5	already implemented
3-Chloro-1,2-propanediol; Alpha-chlorhydrin	96-24-2	already implemented
8-Hydroxyquinoline	148-24-3	already implemented
A		
Acephate	30560-19-1	already implemented
Acetochlor	34256-82-1	already implemented
Acifluorfen	62476-59-9	already implemented
Acrinathrin	101007-06-1	already implemented
Acrolein	107-02-8	already implemented
Alachlor	15972-60-8	already implemented
Alanycarb	83130-01-2	already implemented
Aldicarb	116-06-3	already implemented
Aldrin	309-00-2	already implemented
Allyl alcohol	107-18-6	already implemented
alpha-BHC	319-84-6	already implemented
Aluminum phosphide	20859-73-8	already implemented
Amisulbrom	348635-87-0	already implemented
Amitrole	61-82-5	already implemented
Anthracene oil	90640-80-5	already implemented
Anthraquinone	84-65-1	already implemented
Arsen and its compounds	no CAS	already implemented
Asulam-Sodium	2302-17-2	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Atrazine	1912-24-9	already implemented
Azafenidin	68049-83-2	already implemented
Azamethiphos	35575-96-3	already implemented
Azinphos-ethyl	2642-71-9	already implemented
Azinphos-methyl	86-50-0	already implemented
Azocyclotin	41083-11-8	already implemented
B		
BAC (Benzalkonium chloride)	8001-54-5	already implemented
Bendiocarb	22781-23-3	already implemented
Benfluralin	1861-40-1	already implemented
Benfuracarb	82560-54-1	already implemented
Benomyl	17804-35-2	already implemented
Bensulide	741-58-2	already implemented
Bensultap	17606-31-4	already implemented
Benthiavalicarb-isopropyl	177406-68-7	already implemented
beta-BCH	319-85-7	already implemented
beta-cyfluthrin	1820573-27-0	already implemented
Bifenazate	149877-41-8	already implemented
Binapacryl	485-31-4	already implemented
Bioresmethrin	28434-01-7	already implemented
Biphenyl; Diphenyl	92-52-4	already implemented
Blasticidin-S	2079-00-7	already implemented
Borax compounds and salts	no CAS	already implemented
Boric acid	10043-35-3	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Brodifacoum	56073-10-0	already implemented
Bromadiolone	28772-56-7	already implemented
Bromethalin	63333-35-7	already implemented
Bromophos-ethyl	4824-78-6	already implemented
Bromoxynil incl. its esters and salts	1689-84-5	already implemented
Butachlor	23184-66-9	already implemented
Butocarboxim	34681-10-2	already implemented
Butoxycarboxim	34681-23-7	already implemented
C		
Cadusafos	95465-99-9	already implemented
Calcium cyanide	592-01-8	already implemented
Captafol	2425-06-1	already implemented
Carbaryl	63-25-2	already implemented
Carbetamide	16118-49-3	already implemented
Carbofuran	1563-66-2	already implemented
Carbosulfan	55285-14-8	already implemented
Cartap	15263-53-3	already implemented
Cetrimonium chloride	112-02-7	already implemented
Chinomethionat; Oxythioquinox	2439-01-2	already implemented
Chlorbenzilat	510-15-6	already implemented
Chlordane	57-74-9	already implemented
Chlordecone	143-50-0	already implemented
Chlordimeform	6164-98-3	already implemented
Chlorethoxyphos	54593-83-8	already implemented
Chlorfenvinphos	470-90-6	already implemented
Chlorfluazuron	71422-67-8	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Chlormephos	24934-91-6	already implemented
Chloroform	67-66-3	already implemented
Chlorophacinone	3691-35-8	already implemented
Chlorophene	120-32-1	already implemented
Chloropicrin	76-06-2	already implemented
Chlorothalonil	1897-45-6	already implemented
Chlorpropham	101-21-3	already implemented
Chlorpyrifos (-ethyl)	2921-88-2	already implemented
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0	already implemented
Chlortoluron	15545-48-9	already implemented
Cholecalciferol	67-97-0	already implemented
Climbazole	38083-17-9	already implemented
Clofentezine	74115-24-5	already implemented
Clothianidin	210880-92-5	already implemented
Coumaphos	56-72-4	already implemented
Coumatetralyl	5836-29-3	already implemented
Creosote (tar oil)	8001-58-9	already implemented
Cyanazine	21725-46-2	already implemented
Cyfluthrin	68359-37-5	already implemented
Cyhalothrin	68085-85-8	already implemented
Cyhalothrin, gamma	76703-62-3	already implemented
Cyhexatin	13121-70-5	already implemented
Cypermethrin, alpha	67375-30-8	already implemented
Cypermethrin, beta	65731-84-2	already implemented
Cyproconazole	94361-06-5	already implemented
D		

Substance Name	CAS-Number	Deadline
DDAC (Didecyldimethylammoniumchloride)	7173-51-5	already implemented
DDT	50-29-3	already implemented
Demeton-methyl (Metasystox)	8022-00-2	already implemented
Demeton-S-methyl	919-86-8	already implemented
Diafenthiuron	80060-09-9	already implemented
Diazinon	333-41-5	already implemented
Dichlobenil	1194-65-6	already implemented
Dichlorprop	120-36-5	already implemented
Dichlorvos	62-73-7	already implemented
Diclofop-methyl	51338-27-3	already implemented
Dicofol	115-32-2	already implemented
Dicrotophos	141-66-2	already implemented
Dieldrin	60-57-1	already implemented
Difenacoum	56073-07-5	already implemented
Difethialone	104653-34-1	already implemented
Diflubenzuron	35367-38-5	already implemented
Dimethoate	60-51-5	already implemented
Dimoxystrobin	149961-52-4	already implemented
Dinocap	39300-45-3	already implemented
Dinoseb, incl. Dinoseb acetate and other salts	88-85-7	already implemented
Dinotefuran	165252-70-0	already implemented
Dinoterb	1420-07-1	already implemented
Diphacinone	82-66-6	already implemented
Diquat incl. its salts	2764-72-9	already implemented
Disulfoton	298-04-4	already implemented
Diuron	330-54-1	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
DNOC compounds	534-52-1	already implemented
E		
Edifenphos	17109-49-8	already implemented
Endosulfan	115-29-7	already implemented
Endrin	72-20-8	already implemented
Epichlorohydrin	106-89-8	already implemented
EPN	2104-64-5	already implemented
Epoxiconazole	133855-98-8	already implemented
Esfenvalerate	66230-04-4	already implemented
Ethiofencarb	29973-13-5	already implemented
Ethion	563-12-2	already implemented
Ethoprophos	13194-48-4	already implemented
Ethylene oxide	75-21-8	already implemented
Ethylene thiourea; ETU	96-45-7	already implemented
Ethylene-dibromide; 1,2-Dibromoethane	106-93-4	already implemented
Ethylene-dichloride; 1,2-Dichloroethane	107-06-2	already implemented
F		
Famphur	52-85-7	already implemented
Fenamiphos	22224-92-6	already implemented
Fenazaquin	120928-09-8	already implemented
Fenbuconazole	114369-43-6	already implemented
Fenbutatin-oxide	13356-08-6	already implemented
Fenchlorazole-ethyl	103112-35-2	already implemented
Fenitrothion	122-14-5	already implemented
Fenoxycarb	72490-01-8	already implemented
Fenpropathrin	39515-41-8	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Fenthion	55-38-9	already implemented
Fenvalerate	51630-58-1	already implemented
Ferbam	14484-64-1	already implemented
Fipronil	120068-37-3	already implemented
Flocoumafen	90035-08-8	already implemented
Flometoquin	875775-74-9	already implemented
Fluazifop-butyl	69806-50-4	already implemented
Fluazolate	174514-07-9	already implemented
Flubendiamide	272451-65-7	latest by 01.03.2026
Flucythrinate	70124-77-5	already implemented
Flufenacet	142459-58-3	already implemented
Flufenoxuron	101463-69-8	already implemented
Flumetralin	62924-70-3	already implemented
Flumioxazin	103361-09-7	already implemented
Fluoroacetamide	640-19-7	already implemented
Flusilazole	85509-19-9	already implemented
Flusulfamide	106917-52-6	already implemented
Fluthiacet-methyl	117337-19-6	already implemented
Flutriafol	76674-21-0	latest by 01.03.2026
Formaldehyde	50-00-0	already implemented
Formetanate	22259-30-9	already implemented
Furathiocarb	65907-30-4	already implemented
Furfural	98-01-1	already implemented
Furilazole	121776-33-8	already implemented
G		
Glufosinate	51276-47-2	already implemented
Glufosinate-ammonium	77182-82-2	already implemented
Guazatine	108173-90-6	already implemented
H		
Halosulfuron-methyl	00784-20-1	already implemented
Haloxyfop incl. its esters and salts	69806-34-4	already implemented
Heptachlor	76-44-8	already implemented
Heptenophos	23560-59-0	already implemented
Hexachlorobenzene (HCB)	118-74-1	already implemented
Hexachlorobutadiene	87-68-3	already implemented
Hexaflumuron	86479-06-3	already implemented
Hexchlorcyclohexane; BHC mixed isomers	608-73-1	already implemented
Hydrogen cyanide	74-90-8	already implemented
I		
Imazamox	114311-32-9	already implemented
Imiprothrin	72963-72-5	already implemented
Indoxacarb	173584-44-6	already implemented
Ipconazole	125225-28-7	already implemented
Iprodione	36734-19-7	already implemented
Iprovalicarb	140923-17-7	latest by 01.03.2026
Isopyrazam	881685-58-1	already implemented
Isoxaflutole	141112-29-0	already implemented
Isoxathion	18854-01-8	already implemented
K		
Karanjin	521-88-0	already implemented
Kresoxim-methyl	143390-89-0	latest by 01.03.2026
L		

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Lactofen	77501-63-4	already implemented
Lindane (gamma-BHC)	58-89-9	already implemented
Linuron	330-55-2	already implemented
Lufenuron	103055-07-8	already implemented
M		
Magnesium phosphide	12057-74-8	already implemented
Maneb	12427-38-2	already implemented
Matrine	519-02-8	already implemented
Mecarbam	2595-54-2	already implemented
Mecoprop; MCPP	7085-19-0	already implemented
Mepanipyrim	110235-47-7	already implemented
Mercury compounds and salts	no CAS	already implemented
Metaflumizone	139968-49-3	already implemented
Metconazole	125116-23-6	already implemented
Methabenzthiazuron	18691-97-9	already implemented
Methamidophos	10265-92-6	already implemented
Methidathion	950-37-8	already implemented
Methiocarb	2032-65-7	already implemented
Methomyl	16752-77-5	already implemented
Methoxychlor	72-43-5	already implemented
Methyl bromide	74-83-9	already implemented
Metiram	9006-42-2	already implemented
Metribuzin	21087-64-9	latest by 01.03.2026
Metsulfuron-methyl	74223-64-6	already implemented
Mevinphos	7786-34-7	already implemented
Mirex	2385-85-5	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Molinate	2212-67-1	already implemented
MON 4660; AD 67	71526-07-3	already implemented
Monocrotophos	6923-22-4	already implemented
N		
Naled	300-76-5	already implemented
Nereistoxin	1631-58-9	already implemented
Nicotine	54-11-5	already implemented
Nitenpyram	150824-47-8	already implemented
Nitrobenzene	98-95-3	already implemented
Noviflumuron	121451-02-3	already implemented
O		
Omethoate	1113-02-6	already implemented
Oryzalin	19044-88-3	already implemented
Oxadiazon	19666-30-9	already implemented
Oxadixyl	77732-09-3	already implemented
Oxamyl	23135-22-0	already implemented
Oxydemeton-methyl	301-12-2	already implemented
P		
Paraquat incl. its salts	4685-14-7	already implemented
Parathion (-ethyl)	56-38-2	already implemented
Parathion-methyl	298-00-0	already implemented
Pentachlorphenol (PCP)	87-86-5	already implemented
Permethrin	52645-53-1	already implemented
Phenthoate	2597-03-7	already implemented
Phorate	298-02-2	already implemented
Phosmet	732-11-6	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Phosphamidon	13171-21-6	already implemented
Phosphine	7803-51-2	already implemented
Pirimiphos-methyl	29232-93-7	already implemented
Potasan	299-45-6	already implemented
Prallethrin	23031-36-9	already implemented
Prochloraz	67747-09-5	already implemented
Procymidone	32809-16-8	already implemented
Profenofos	41198-08-7	already implemented
Propachlor	1918-16-7	already implemented
Propargit	2312-35-8	already implemented
Propetamphos	31218-83-4	already implemented
Propiconazole	60207-90-1	already implemented
Propineb	12071-83-9	already implemented
Propoxur	114-26-1	already implemented
Propylene oxide	75-56-9	already implemented
Prosulfuron	94125-34-5	already implemented
Prothiofos	34643-46-4	latest by 01.03.2026
Pymetrozine	123312-89-0	already implemented
Pyraclofos	89784-60-1	already implemented
Pyraflufen-ethyl	129630-19-9	already implemented
Pyrazachlor	6814-58-0	already implemented
Pyrazophos	13457-18-6	already implemented
Pyrazoxon	108-34-9	already implemented
Pyridalyl	179101-81-6	latest by 01.03.2026
Pyridaphenthion	119-12-0	already implemented
Pyrimidifen	105779-78-0	already implemented
Q		
Quinalphos	13593-03-8	already implemented
Quinoclamine	2797-51-5	already implemented
Quinoxyfen	124495-18-7	already implemented
Quizalofop-P-tefuryl	119738-06-6	already implemented
R		
Resmethrin	10453-86-8	already implemented
Rotenone	83-79-4	already implemented
S		
Silafluofen	105024-66-6	already implemented
Simazine	122-34-9	already implemented
Sodium cyanide	143-33-9	already implemented
Sodium fluoroacetate (1080)	62-74-8	already implemented
Spinetoram	187166-15-0, 187166-40-1	latest by 01.03.2026
Spirodiclofen	148477-71-8	latest by 01.03.2026
Spiromesifen	283594-90-1	already implemented
Strychnine	57-24-9	already implemented
Sulfluramid	4151-50-2	already implemented
Sulfotep	3689-24-5	already implemented
T		
TCMTB	21564-17-0	already implemented
Tebupirimifos	96182-53-5	already implemented
Tefluthrin	79538-32-2	already implemented
Temephos	3383-96-8	already implemented
Tepraloxydim	149979-41-9	already implemented

Substance Name	CAS-Number	Deadline
Terbufos	13071-79-9	already implemented
Terrazole; Etridiazole	2593-15-9	already implemented
Tetrachlorvinphos	22248-79-9	already implemented
Tetramethrin	7696-12-0	already implemented
Thallium(I)-sulfat	7446-18-6	already implemented
Thiacloprid	111988-49-9	latest by 01.03.2026
Thiocyclam	31895-21-3	already implemented
Thiodicarb	59669-26-0	already implemented
Thiofanox	39196-18-4	already implemented
Thiometon	640-15-3	already implemented
Thiophanate-methyl	23564-05-8	already implemented
Thiosultap incl. its esters and salts	98968-92-4	already implemented
Thiourea	62-56-6	already implemented
Thiram	137-26-8	already implemented
Tioxazafen	330459-31-9	already implemented
Tolfenpyrad	129558-76-5	already implemented
Tolylfluanid	731-27-1	already implemented
Toxafen (Camphechlor)	8001-35-2	already implemented
Tralomethrin	66841-25-6	already implemented
Triadimenol	55219-65-3	already implemented
Tri-allate	2303-17-5	already implemented
Triazophos	24017-47-8	already implemented
Tribufos, Tribuphos	78-48-8	already implemented
Tributyltin compounds	no CAS	already implemented
Trichlorfon	52-68-6	already implemented
Trichloroacetic acid	76-03-9	already implemented
Tridemorph	81412-43-3	already implemented
Triflumizole	99387-89-0	already implemented
Triflumuron	64628-44-0	already implemented
Trifluralin	1582-09-8	already implemented
Triflusulfuron-methyl	126535-15-7	already implemented
Triphenyltin (Fentin) and its salts	no CAS	already implemented
V		
Validamycin	37248-47-8	already implemented
Vamidothion	2275-23-2	already implemented
Vinclozolin	50471-44-8	already implemented
W		
Warfarin	81-81-2	already implemented
X		
XMC	2655-14-3	already implemented
Z		
zeta-Cypermethrin	1315501-18-8	already implemented
Zinc phosphide	1314-84-7	already implemented
Ziram	137-30-4	already implemented

Anhang 2:
Wirkstoffliste Blumen & Pflanzen

Wirkstoffliste Blumen & Pflanzen

Lidl – Quality and Sustainability (2024)

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
0-9		
2,4,5-T and their salts and esters	93-76-5	already implemented
2,6-Dinitro-4-octylphenyl crotonate	875690-85-0	already implemented
A		
Acephate	30560-19-1	already implemented
Acrinathrin	101007-06-1	already implemented
Acrolein	107-02-8	already implemented
Alachlor	15972-60-8	already implemented
Aldicarb	116-06-3	already implemented
Aldrin	309-00-2	already implemented
Allyl alcohol	107-18-6	already implemented
Alpha-chlorohydrin (3-Chlor-1,2-propandiol)	96-24-2	already implemented
Aluminium phosphide	20859-73-8	already implemented
Amitraz	33089-61-1	already implemented
Amoxicillin	26787-78-0	already implemented
Aroclor	CONTAMINANT	already implemented
Arsenic and its compounds	-/-	already implemented
Asbestos of all forms	1332-21-4	already implemented
Atrazine	1912-24-9	already implemented
Azinphos-ethyl	2642-71-9	already implemented
Azinphos-methyl	86-50-0	already implemented
Azocyclotin	41083-11-8	already implemented
B		
Benomyl	17804-35-2	already implemented
Bensultap	17606-31-4	already implemented
Binapacryl	485-31-4	already implemented
Bisbutenylenetetrahydrofurfural; Dibutylene tetrafurfural, Repellent-11	126-15-8	already implemented
Blasticidin-S	2079-00-7	already implemented
Brodifacoum	56073-10-0	already implemented
Bromadiolone	28772-56-7	already implemented
Bromethalin	63333-35-7	already implemented
Bromoxynil incl. its esters and salts	1689-84-5	already implemented
Bupirimate	41483-43-6	already implemented
Butocarboxim	34681-10-2	already implemented
Butoxycarboxim	34681-23-7	already implemented
Butylate	2008-41-5	already implemented
C		
Cadmium and its compounds	-/-	already implemented
Cadusafos	95465-99-9	already implemented
Calcium arsenate	7778-44-1	already implemented
Calcium cyanide	592-01-8	already implemented
Camphechlor / Toxaphen	8001-35-2	already implemented
Captafol	2425-06-1	already implemented
Carbaryl	63-25-2	already implemented
Carbendazim	10605-21-7	already implemented
Carbofuran	1563-66-2	already implemented
Carbon tetrachloride	56-23-5	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
Carbosulfan	55285-14-8	already implemented
Cartap	15263-53-3	already implemented
Cetrimonium chloride	112-02-7	already implemented
Chinomethionat	2439-01-2	already implemented
Chloranil	118-75-2	already implemented
Chlorobenzilate	510-15-6	already implemented
Chlordane	57-74-9	already implemented
Chlordecone	143-50-0	already implemented
Chlordimeform	6164-98-3	already implemented
Chlorethoxyphos	54593-83-8	already implemented
Chlorfenvinphos	470-90-6	already implemented
Chlormephos	24934-91-6	already implemented
Chloromethoxypropylmercuric acetate	1319-86-4	already implemented
Chlorophacinone	3691-35-8	already implemented
Chlorpyrifos (-ethyl)	2921-88-2	already implemented
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0	already implemented
Chlorothalonil	1897-45-6	already implemented
Chlozolinate	84332-86-5	already implemented
Clothianidin	210880-92-5	already implemented
Coumaphos	56-72-4	already implemented
Coumatetralyl	5836-29-3	already implemented
Cyfluthrin	68359-37-5	already implemented
Cyhalothrin	68085-85-8	already implemented
D		
Dibromochloropropane (DBCP, 1,2-Dibrom-3- chlorpropan)	96-12-8	already implemented
DDT	50-29-3	already implemented
Deltamethrin	52918-63-5	already implemented
Demeton-S-methyl	919-86-8	already implemented
Diafenthiuron	80060-09-9	already implemented
Diazinon	333-41-5	already implemented
Dichlorvos	62-73-7	already implemented
Dicofol	115-32-2	already implemented
Dicrotophos	141-66-2	already implemented
Dieldrin	60-57-1	already implemented
Difenacoum	56073-07-5	already implemented
Difethialone	104653-34-1	already implemented
Dimoxystrobin	149961-52-4	already implemented
Dinocap	39300-45-3	already implemented
Dinocap 6 (2,4-Dinitro-6-octylphenylcrotonat)	875695-92-4	already implemented
Dinoseb, incl. Dinoseb acetate and other salts	88-85-7	already implemented
Dinotefuran	165252-70-0	already implemented
Dinoterb	1420-07-1	already implemented
Diphacinone	82-66-6	already implemented
Bis(phenylmercury)dodecenylsuccinate (Di(phenylmercury)dodecenylsuccinate)	27236-65-3	already implemented
Disulfoton	298-04-4	already implemented
DNOC compounds	534-52-1	already implemented
E		
Edifenphos	17109-49-8	already implemented
Endosulfan	115-29-7	already implemented
Endrin	72-20-8	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
EPN	2104-64-5	already implemented
Ethiofencarb	29973-13-5	already implemented
Ethion	563-12-2	already implemented
Ethirimol	23947-60-6	already implemented
Ethoprophos	13194-48-4	already implemented
Ethohexadiol (Ethyl hexyleneglycol)	94-96-2	already implemented
Ethylene-dibromide; 1,2-Dibromoethane	106-93-4	already implemented
Ethylene-dichloride; 1,2-Dichloroethane	107-06-2	already implemented
Ethylene oxide	75-21-8	already implemented
F		
Famphur	52-85-7	already implemented
Fenamiphos	22224-92-6	already implemented
Fenbutatin oxide	13356-08-6	already implemented
Fenoprop (2,4,5-TP, Silvex)	93-72-1	already implemented
Fenpropathrin	39515-41-8	already implemented
Fenthion	55-38-9	already implemented
Fentin acetate; Triphenyltin acetate	900-95-8	already implemented
Fentin hydroxide; Triphenyltin hydroxide	76-87-9	already implemented
Ferbam	14484-64-1	already implemented
Fipronil	120068-37-3	already implemented
Flocoumafen	90035-08-8	already implemented
Fluazinam	79622-59-6	already implemented
Flucythrinate	70124-77-5	already implemented
Flufenoxuron	101463-69-8	already implemented
Fluoroacetamide	640-19-7	already implemented
Flusilazole	85509-19-9	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
Flutriafol	76674-21-0	already implemented
Fonofos	944-22-9	already implemented
Formaldehyde	50-00-0	already implemented
Formothion	2540-82-1	already implemented
Furathiocarb	65907-30-4	already implemented
H		
Halosulfuron-methyl	100784-20-1	already implemented
Heptachlor	76-44-8	already implemented
Heptenophos	23560-59-0	already implemented
Hexachlorobenzene (HCB)	118-74-1	already implemented
Hexchlorcyclohexane; BHC mixed isomers	608-73-1	already implemented
I		
Imidacloprid	138261-41-3	already implemented
Indoxacarb	173584-44-6	already implemented
Iprodione	36734-19-7	already implemented
Isazofos	42509-80-8	already implemented
Isofenphos	25311-71-1	already implemented
Isofenphos-methyl	99675-03-3	already implemented
Isoprocarb	2631-40-5	already implemented
L		
Lead arsenate	7784-40-9	already implemented
Leptophos	21609-90-5	already implemented
Lindane (gamma-HCH)	58-89-9	already implemented
Lufenuron	103055-07-8	already implemented
M		
Magnesium phosphide	12057-74-8	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
Mancozeb	8018-01-7	already implemented
Maneb	12427-38-2	already implemented
Mecarbam	2595-54-2	already implemented
Meptyldinocap	131-72-6	already implemented
Mercuric chloride	7487-94-7	already implemented
Mercuric oxide	21908-53-2	already implemented
Mercury compounds and salts	-/-	already implemented
Methamidophos	10265-92-6	already implemented
Methidathion	950-37-8	already implemented
Methiocarb	2032-65-7	already implemented
Methomyl	16752-77-5	already implemented
Mevinphos	7786-34-7	already implemented
Mirex	2385-85-5	already implemented
Monocrotophos	6923-22-4	already implemented
Monolinuron	1746-81-2	already implemented
Monuron	150-68-5	already implemented
N		
Naphthalene chloro-derivatives	CONTAMINANT	already implemented
Nikotin	54-11-5	already implemented
Nitenpyram	150824-47-8	already implemented
Nitrofen	1836-75-5	already implemented
O		
Omethoate	1113-02-6	already implemented
Oxamyl	23135-22-0	already implemented
Oxydemeton-methyl	301-12-2	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
P		
Paraquat incl. its salts	4685-14-7	already implemented
Parathion (-ethyl)	56-38-2	already implemented
Parathion-methyl	298-00-0	already implemented
Paris green; copper acetoarsenite	12002-03-8	already implemented
Pentachlorobenzene	608-93-5	already implemented
Pentachlorphenol (PCP)	87-86-5	already implemented
Phenylmercury acetate	62-38-4	already implemented
Phorate	298-02-2	already implemented
Phosalone	2310-17-0	already implemented
Phosmet	732-11-6	already implemented
Phosphamidon	13171-21-6	already implemented
Phosphane	7803-51-2	already implemented
Pindone	83-26-1	already implemented
Piperalin	3478-94-2	already implemented
Pirimicarb	23103-98-2	already implemented
Pirimiphos-methyl	29232-93-7	already implemented
Polybrominated biphenyls (PBB)	67774-32-7	already implemented
Polychlorinated biphenyl (PCB)	CONTAMINANT	already implemented
Polychlorinated terphenyls (PCT)	61788-33-8	already implemented
Procymidone	32809-16-8	already implemented
Propham	122-42-9	already implemented
Propaphos	7292-16-2	already implemented
Propargit	2312-35-8	already implemented
Propetamphos	31218-83-4	already implemented
Pymetrozine	123312-89-0	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
Pyrazophos	13457-18-6	already implemented
Pyrinuron (Pyriminil)	53558-25-1	already implemented
S		
Safrole	94-59-7	already implemented
Schradan (Octamethyl, Systophos, Octamidophos)	152-16-9	already implemented
Simazine	122-34-9	already implemented
Sodium arsenite; Natriummetaarsenit	7784-64-5	already implemented
Sodium cyanide	143-33-9	already implemented
Sodium fluoroacetate (1080)	62-74-8	already implemented
Strobane	8001-50-1	already implemented
Strychnine	57-24-9	already implemented
Sulfluramid	4151-50-2	already implemented
Sulfotep	3689-24-5	already implemented
Sulfoxaflor	946578-00-3	already implemented
T		
Tebupirimfos	96182-53-5	already implemented
Tefluthrin	79538-32-2	already implemented
Terbufos	13071-79-9	already implemented
Tetraethyllead	78-00-2	already implemented
Tetrametyllead	75-74-1	already implemented
Thallium(I)-sulfat	7446-18-6	already implemented
Thiacloprid	111988-49-9	already implemented
Thiamethoxam	153719-23-4	already implemented
Thiocyclam	31895-21-3	already implemented
Thiodicarb	59669-26-0	already implemented

Substance Name	CAS-Nummer	Deadline
Thiofanox	39196-18-4	already implemented
Thiometon	640-15-3	already implemented
Thiophanate-methyl	23564-05-8	already implemented
Thiram	137-26-8	already implemented
Tolylfluanid	731-27-1	already implemented
Triadimefon	43121-43-3	already implemented
Triazophos	24017-47-8	already implemented
Tributylzinn compounds	-/-	already implemented
Trichlorfon	52-68-6	already implemented
Triforin	26644-46-2	already implemented
Triphenyltin (Fentin) and its salts	-/-	already implemented
Tris (2,3-dibromoprobyl)phosphate ("TDBPP")	126-72-7	already implemented
V		
Vamidothion	2275-23-2	already implemented
Vinyl chloride	75-01-4	already implemented
W		
Warfarin	81-81-2	already implemented
Z		
Zeta-cypermethrin	1315501-18-8	already implemented
Zinc phosphide	1314-84-7	already implemented

Glossar

Glossar

Akute Referenzdosis (ARfD)	Die Akute Referenzdosis (ARfD) ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert als die Substanzmenge pro kg Körpergewicht, die über die Nahrung mit einer Mahlzeit oder innerhalb eines Tages ohne erkennbares Risiko für den Verbraucher aufgenommen werden kann. Die tatsächliche Aufnahme einer Substanz durch den Verbraucher wird anhand gemessener Wirkstoffrückstände und maximal zu erwartender Verzehrmengen von Kleinkindern ermittelt und stellt die Exposition dar. Das Verhältnis von Exposition zu Akuter Referenzdosis für den nachgewiesenen Wirkstoffrückstand wird als Auslastung der Akuten Referenzdosis bezeichnet und als Prozentwert dargestellt. Werte bis 100 Prozent können als unbedenklich eingestuft werden.[17]
Alliance for Water Stewardship (AWS)	Der AWS International Water Stewardship Standard (AWS-Standard) ist ein weltweit anwendbares Rahmenwerk für große Wassernutzer, um ihre Wassernutzung und -auswirkungen zu verstehen sowie gemeinsam und transparent für ein nachhaltiges Wassermanagement in einem Einzugsgebiet zu arbeiten. Der Standard soll auf der Ebene eines Einzugsgebiets soziale, ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringen.[18]
Appellando	Appellando etabliert einen Multi-Stakeholder-Rahmen zur weltweiten Harmonisierung eines Beschwerdemechanismus und organisiert mit seinen Partnern Lösungen, um Menschenrechte und Umwelt in Lieferketten besser zu schützen. Das Ziel ist es, Personen, die von Menschenrechtsverletzungen oder Umweltverletzungen wissen, über vertrauenswürdige Kanäle Zugang zu Unterstützung und wirksamen Rechtsbehelfen zu ermöglichen. Der Appellando-Beschwerdemechanismus bündelt unternehmenseigene Beschwerdemechanismen und expandiert diese über Lieferketten, Rohstoffsektoren und Regionen hinweg.[19]
BRC Standard	Das British Retail Consortium (BRC) ist ein 1992 gegründeter Wirtschaftsverband von britischen Einzelhandelsunternehmen. BRC entwickelt weltweit anerkannte Produktsicherheits- und Qualitätsstandards für Unternehmen innerhalb der Lebensmittel- und Konsumgüterlieferkette. Die Zertifizierung nach BRC Standard beinhaltet risikobasierte Anforderungen, anhand derer beurteilt werden kann, ob die Lieferanten von Eigenmarken und Markenprodukten sichere, qualitativ hochwertige Produkte in Übereinstimmung mit den Kundenspezifikationen liefern können. Dies trägt dazu bei, dass die Verbraucher darauf vertrauen können, dass die Produkte sicher und von guter Qualität sind.[20]
Certified Sustainably Grown - Standard	Die Zertifizierung nach Certified Sustainably Grown Standard von SCS Global Services[21] umfasst Kriterien in den Bereichen geschäftliche Integrität, nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und ethischem Verantwortungsbewusstsein.
Code of Conduct	Der Code of Conduct für Geschäftspartner der Unternehmen der Schwarz Gruppe beschreibt unsere grundlegenden Prinzipien für die Zusammenarbeit mit Zulieferern. Unseren Code of Conduct nutzen wir bereits seit vielen Jahren für die Verhandlungen mit unseren Zulieferern mit dem Ziel, diese auf die Einhaltung dieser Prinzipien und Standards zu verpflichten.
EHI Retail Institute	EHI ist ein wissenschaftliches Institut des Handels in Köln mit rund 850 Mitgliedern. 20 Persönlichkeiten des Handels sind im Verwaltungsrat. Die Themen, zu denen EHI forscht, entsprechen denen des Handels. Die Experten des EHI sind in direktem Austausch mit den Unternehmen und präsentieren die Ergebnisse der Studien und Projekte auf zahlreichen Events.[22]

[17] LGL Bayern: Lebensmittel: Akute Referenzdosis, 2024
[18] Alliance for Water Stewardship: The AWS Standard 2.0, 2023
[19] Appelando: Home, 2024
[20] British Retail Consortium (BRC), 2024
[21] SCS Zertifizierung „Nachhaltig angebaut“, 2024
[22] EHI: Über uns, 2025

EU-Bio Siegel	Mit dem EU-Bio-Logo erhalten in der EU biologisch erzeugte Produkte ein einheitliches Erkennungszeichen. Das Bio-Logo dürfen nur Produkte tragen, für die eine zugelassene Kontrollstelle bescheinigt hat, dass sie biologisch erzeugt wurden. Das heißt, dass sie strenge Bedingungen für Herstellung, Verarbeitung, Transport und Lagerung erfüllen müssen. Zulässig ist das Logo nur auf Produkten, die zu mindestens 95 % aus Bio-Zutaten bestehen und zusätzlich strenge Vorgaben für die verbleibenden 5 % erfüllen. Derselbe Inhaltsstoff darf nicht gleichzeitig als Bio-Zutat und Nicht-Bio-Zutat vorhanden sein. Neben dem EU-Bio-Logo müssen eine Codenummer der Kontrollstelle und der Ort stehen, an dem die landwirtschaftlichen Rohstoffe des Produkts erzeugt wurden.[23]
FLOCERT	FLOCERT ist einer der weltweit führenden Anbieter von Sozialaudits und Zertifizierung sowie der globale Zertifizierer für Fairtrade.[24]
GLOBALG.A.P. Advisory Board	Basierend auf den von seinen Mitgliedern eingebrachten sektorspezifischen Erkenntnissen gibt der Beirat des GLOBALG.A.P. Advisory Boards dem Sekretariat strategische Leitlinien. Er setzt sich zu gleichen Teilen aus Vertretern der Kategorien Erzeuger/Lieferant und Handel/Lebensmitteldienstleister zusammen. GLOBALG.A.P. Community-Mitglieder wählen Kandidaten für eine Amtszeit von vier Jahren.[25]
GLOBALG.A.P. Arbeitsgruppe zur Environmental Sustainability Solution (ESS)	Die internationale Arbeitsgruppe der Environmental Sustainability Solution (ESS) hat es sich zur Aufgabe gemacht, ökologische Nachhaltigkeitslösungen, wie z. B. Standards oder add-ons zu Standards, zu entwickeln und bis 2025 auf den Markt zu bringen.[26]
GLOBALG.A.P. Fruit and Vegetables Technical Committee	Das Technische Komitee für Obst und Gemüse hat sich zum Ziel gesetzt, gute landwirtschaftliche Praktiken im Pflanzenbau voranzutreiben. Die Mitglieder bewerten anwendbare Vorschläge von Fokusgruppen, beraten zur Standardinterpretation und -verbesserung, bewerten nationale Interpretationsrichtlinien (NIGs) und kümmern sich um wichtige Probleme, die im Frischwarensektor auftreten.[27]
GLOBALG.A.P. Standard	GLOBALG.A.P. wurde 1997 durch EUREPGAP, einer Initiative von Einzelhändlern, ins Leben gerufen. GLOBALG.A.P. beinhaltet Standards und Programme für gute landwirtschaftliche Praxis in insgesamt drei Produktrichtungen: Pflanzen, landwirtschaftliche Nutztiere und Aquakulturen. Der Hauptstandard **IFA** (International Farm Assurance) umfasst neben wenigen Nachhaltigkeitskriterien vor allem Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit. Ergänzt werden die Standards um sogenannte GLOBALG.A.P.+ add-ons wie **GRASP** (Risikoeinschätzung für Menschenrechtsverletzungen) oder **SPRING** (nachhaltiger Einsatz von Wasser). Ein einheitliches Siegel „GGN“ (GLOBALG.A.P. Nummer) weist alle mit GLOBALG.A.P. zertifizierten Produkte aus.[28]
Human Rights Impact Assessment (HRIA)	Ein Human Rights Impact Assessment (HRIA) beschreibt die Folgenabschätzung für Menschenrechte als Prozess zur systematischen Ermittlung, Vorhersage und Reaktion auf die potenziellen Auswirkungen eines Geschäftsbetriebs, einer Regierungspolitik oder eines Handelsabkommens auf die Menschenrechte.[29]
IDH	IDH ist eine 2008 gegründete internationale Organisation, die öffentliche und private Interessengruppen zusammenbringt, um die globalen Agrarmärkte nachhaltiger und integrativer zu gestalten. Gemeinsam mit Partnern entwickelt sie Lösungen für kritische Herausforderungen in globalen Wertschöpfungsketten wie Klimawandel, unfaire Arbeitsbedingungen und Löhne, ungleiche Werteverteilung und Geschlechterungleichheit.[30]

[23] Europäische Kommission: Bio-Logo, 2024
[24] FLOCERT: Assuring Fairness, 2025
[25] GLOBALG.A.P.: Advisory Board, 2024
[26] GLOBALG.A.P.: Environmental Sustainability Working Group, 2024
[27] GLOBALG.A.P.: Fruit and Vegetables Technical Committee, 2024
[28] GLOBALG.A.P.: Die Geschichte von GLOBALG.A.P., 2024
[29] Danish Institute for Human Rights: Introduction to human rights impact assessment, 2023
[30] IDH: About IDH, 2025

IFS Standard	Die IFS Management GmbH (IFS) ist ein Joint Venture des französischen Einzelhandelsverbandes FCD und des deutschen Einzelhandelsverbandes HDE. Sie entwickeln weltweit anerkannte Produktsicherheits- und Qualitätsstandards für Unternehmen innerhalb der Lebensmittel- und Konsumgüterlieferkette. Eine Zertifizierung nach IFS Standard beinhaltet risikobasierte Anforderungen, anhand derer beurteilt werden kann, ob die Lieferanten von Eigenmarken und Markenprodukten sichere, qualitativ hochwertige Produkte in Übereinstimmung mit den Kundenspezifikationen liefern können. Dies trägt dazu bei, dass die Verbraucher darauf vertrauen können, dass die Produkte, die sie in den Regalen des Einzelhandels finden, sicher und von guter Qualität sind.[31]
International Labour Organization (ILO)	Die International Labour Organization (ILO) widmet sich der Förderung sozialer Gerechtigkeit und international anerkannter Menschen- und Arbeitsrechte und verfolgt ihren Gründungsauftrag, dass soziale Gerechtigkeit für den universellen und dauerhaften Frieden von wesentlicher Bedeutung ist. Als einzige dreigliedrige Organisation der Vereinten Nationen bringt die ILO seit 1919 Regierungen, Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus 187 Mitgliedstaaten zusammen, um Arbeitsnormen festzulegen, Richtlinien zu entwickeln und Programme zur Förderung menschenwürdiger Arbeit für alle Frauen und Männer zu entwickeln.[32]
Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)	Die Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) ist eine internationale Organisation, die sich für die Entwicklung besserer Richtlinien für ein besseres Leben einsetzt. Sie entwickelt seit über 60 Jahren Richtlinien, die Wohlstand und Chancen fördern und auf Gleichheit und Wohlbefinden basieren. Die OECD arbeitet eng mit politischen Entscheidungsträgern, Interessenvertretern und Bürgern zusammen, um evidenzbasierte internationale Standards zu etablieren und Lösungen für soziale, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen zu finden. Von der Verbesserung der Wirtschaftsleistung und der Stärkung politischer Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels bis hin zur Stärkung der Bildung und der Bekämpfung internationaler Steuerhinterziehung ist die OECD ein einzigartiges Forum und Wissenszentrum für Daten, Analysen und Best Practices in der öffentlichen Politik. Das Hauptziel besteht darin, internationale Standards festzulegen und deren Umsetzung zu unterstützen – und Ländern dabei zu helfen, den Weg zu stärkeren, gerechteren und saubereren Gesellschaften zu ebnen.[33]
Planetary Health Diet (PHD)	2019 präsentierten 37 weltweit führende Wissenschaftler der EAT Lancet Kommission die wissenschaftliche Basis für einen globalen Ernährungswandel: Die Planetary Health Diet (PHD). Eine gesunde und nachhaltigere Ernährungsweise, verbunden mir den täglichen Kalorienbedürfnissen für alle Menschen auf der Erde unter Beachtung der planetaren Grenzen.[34]

[31] IFS Management GmbH (IFS), 2024
[32] ILO: About the ILO, 2025
[33] OECD: About, 2025
[34] Eatforum: The EAT – Lancet Commission on Food, Planet, Health, 2024

QS GmbH Fachbeirat	Das QS-Prüfsystem ist eine Initiative der Wirtschaft für sichere Lebensmittel – vom Landwirt bis zur Ladentheke. Alle Weiterentwicklungen des Systems erfolgen in enger Abstimmung mit den Wirtschaftsbeteiligten. So ist gewährleistet, dass alle Systempartner an einem Strang ziehen. In drei Fachbeiräten, im Kuratorium und im Sanktionsbeirat unterstützen deshalb namhafte Experten den Einsatz für Lebensmittel aus guten Händen mit ihrem Know-how. Darüber hinaus gibt es noch verschiedene Arbeitsgruppen für spezielle Themen rund um die Futter- und Lebensmittelproduktion und zwei Wissenschaftsfonds, welche die Forschung zur Lebensmittelsicherheit fördern.[35]
Rainforest-Alliance (RA)-Standard	Die Rainforest Alliance (RA) wurde 1987 gegründet, um sich dem Erhalt der biologischen Vielfalt und der Förderung ökologisch nachhaltiger und sozial gerechter Praktiken in der Land- und Forstwirtschaft in über 60 Ländern zu widmen. Sie vergibt das Verbrauchersiegel mit dem grünen Frosch auf Grundlage des „Rainforest Alliance Sustainable Agriculture Standard". Hinter diesem stehen menschenrechtliche Kriterien wie etwa der Zugang zu Bildung oder das Verbot von Kinderarbeit sowie ökologische Anforderungen wie der Schutz von Gewässern und der Biodiversität. 2018 hat sich RA mit dem Zertifizierungsprogramm UTZ zusammengeschlossen.[36]
Science Based Targets initiative (SBTi)	Die SBTi ist eine gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Finanzinstitute weltweit befähigt, ihren Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise zu leisten. Sie definiert und fördert bewährte Verfahren zur Emissionsreduzierung und Netto-Null-Ziele im Einklang mit der Klimawissenschaft. Die von der SBTi entwickelten Standards, Instrumente und Leitlinien ermöglichen es Unternehmen und Finanzinstituten, wissenschaftsbasierte Ziele im Einklang mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft festzulegen. Diese Ziele von Unternehmen und Finanzinstituten werden von der SBTi bewertet und validiert.[37]
SIZA Standard	Die Zertifizierung nach dem SIZA (Sustainable Agriculture in South Africa) Standard hat das Ziel, Landwirte bei der Einhaltung ethischer Arbeitsvorschriften und der Umweltsicherheit zu unterstützen. Es handelt sich um einen südafrikanischen Standard, der nach der globalen best practice ausgerichtet ist und einen kostengünstigen Ansatz bietet, unabhängig davon, welchen Markt ein Erzeuger beliefert.[38]
Sustainable Purchasing Policy (SPP)	Die Sustainable Purchasing Policy legt die Anforderungen an den Verkäufer und die weitere Lieferkette im Bereich Unternehmensverantwortung fest und fasst die Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte in den Lieferketten und der Umwelt zusammen.
WWF Risikofilter	Mit dem WWF Risikofilter haben Unternehmen einfachen Zugriff auf verschiedene Tools, den Biodiversitätsrisikofilter und den Wasserrisikofilter, mit dem Benutzer ihre Daten auf einer zentralen und sicheren Online-Plattform hochladen und verwalten können, um ihre Biodiversitäts- und Wasserrisikobewertungen durchzuführen. Der WWF-Biodiversitäts-Risikofilter soll als Screening-Tool verwendet werden, um Biodiversitätsrisiken zu identifizieren und unternehmerische Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität zu priorisieren. Der WWF-Wasser-Risikofilter soll als Screening-Tool verwendet werden, um Wasserrisiken zu identifizieren und unternehmerische Maßnahmen im Wasserbereich zu priorisieren.[39]

[35] QS GmbH: Gremien (q-s.de), 2024
[36] Rainforest Alliance: Über uns, 2023
[37] Science Based Targets Network: Who we are, 2024
[38] SIZA: Welcome to SIZA, 2024
[39] WWF Risk Filter: Introduction to Tools, 2025

Quellen & Verlinkungen

Quellen und Verlinkungen

Alliance for Water Stewardship:
The AWS Standard 2.0

https://a4ws.org/the-aws-standard-2-0/
(Stand: 2024)

Appellando:
Home

https://www.appellando.org/
(Stand: 2024)

British Retail Consortium (BRC):
Why BRCGS

https://www.brcgs.com/about-brcgs/why-brcgs/CGS
(Stand: 2024)

Danish Institute for Human Rights:
Introduction to human rights impact assessment

https://www.humanrights.dk/tools/human-rights-impact-assessment-guidance-toolbox/introduction-human-rights-impact-assessment
(Stand: 2023)

Department for Energy Security and Net Zero (DESNZ):
Greenhouse gas reporting: conversion factors

https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2024
(Stand: 2022)

Eatforum:
The EAT-Lancet Commission on Food, Planet, Health

https://eatforum.org/eat-lancet-commission/
(Stand: 2024)

EHI Retail Institute:
Über uns

https://www.ehi.org/das-ehi/ueber-uns/
(Stand: 2025)

EHI Retail Institute: Das Institut für Menschenrechte und Umweltschutz
Appellando: Beschwerdemechanismus entlang der Lieferkette

https://www.ehi.org/presse/fuer-menschenrechte-und-umweltschutz/
(Stand: 2023)

Europäische Kommission:
Bio-Logo

https://agriculture.ec.europa.eu/farming/organic-farming/organic-logo_de
(Stand: 2024)

Europäische Kommission:
Brief on food waste in the European Union

https://knowledge4policy.ec.europa.eu/publication/brief-food-waste-european-union_en
(Stand: 2020)

Fairtrade:
Was ist Fairtrade?

https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade
(Stand: 2024)

FLOCERT:
FLOCERT – Assuring Fairness

https://www.flocert.net/de/
(Stand: 2025)

GLOBALG.A.P.:
Advisory Board

https://www.globalgap.org/about/advisory-board/
(Stand: 2024)

GLOBALG.A.P.:
Die Geschichte von GLOBALG.A.P.

https://www.globalgap.org/about/history/
(Stand: 2024)

GLOBALG.A.P.:
Environmental Sustainability Working Group

https://www.globalgap.org/about/focus-groups/environmental-sustainability-wg/
(Stand: 2024)

GLOBALG.A.P.:
Fruit and Vegetable Technical Committee

https://www.globalgap.org/about/technical-committees/fruit-and-vegetables-tc/
(Stand: 2024)

IDH: The Sustainable Trade Initiative
About IDH

https://idh.org/about
(Stand: 2025)

IFS Management GmbH (IFS):
Über den IFS

https://www.ifs-certification.com/de/about-ifs
(Stand: 2024)

ILO (International Labour Organization):
About the ILO

https://www.ilo.org/about-ilo
(Stand: 2025)

Lebensmittelzeitung:
Beschwerdemechanismus von Lidl steht Pate (Artikel)

Ressort Frischware; Autor: Alrun Krönert, Seite 18, Auflage 27000,
(Stand: 13.10.2023)

Lebensmittelzeitung:
Menschenrechte in der Lieferkette (Interview)

Ressort Frischware; Autor: Alrun Krönert, Seite 18, Auflage 27000,
(Stand: 13.10.2023)

LGL Bayern:
Lebensmittel: Akute Referenzdosis

https://www.lgl.bayern.de/lebensmittel/chemie/pflanzenschutzmittel/et_akute_referenzdosis.htm
(Stand: 2024)

Lidl in Deutschland:
Biodiversitätsstandard

https://unternehmen.lidl.de/verantwortung/gut-fuer-denplaneten/biodiversitaet/massnahmen/biodiversitaetsstandard
(Stand: 2023)

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development):
About

https://www.oecd.org/en/about.html
(Stand: 2025)

Our World in Data:
How much of global greenhouse gas emissions come from food?

https://ourworldindata.org/greenhouse-gas-emissions-food
(Stand: 2021)

QS GmbH:
Gremien

https://www.q-s.de/qs-system/qssystem-gremien.html
(Stand: 2024)

Rainforest Alliance:
Über uns

https://www.rainforest-alliance.org/de/uber-uns/
(Stand: 2023)

Science Based Targets Network:
Who we are

https://sciencebasedtargetsnetwork.org/about/#:~:text=What%20we%20do,the%20Science%20Based%20Targets%20initiative.
(Stand: 2024)

SCS Global Services:
SCS Zertifizierung „Nachhaltig angebaut“

https://de.scsglobalservices.com/services/sustainably-grown-certification
(Stand: 2024)

The Sustainability Initiative of South Africa (SIZA):
Welcome to SIZA

https://siza.co.za/
(Stand: 2024)

Thünen Institut für Marktanalyse:
Lebensmittelverluste bei Obst und Gemüse – Die Rolle von Qualitätsanforderungen und Unternehmenspraktiken des Lebensmitteleinzelhandels

https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn065583.pdf
(Stand: 2023)

Umweltbundesamt:
Pflanzenschutzmittel

https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel
(Stand: 09.12.2024)

Wagner, D. L., Grames, E. M., Forister, M. L., Berenbaum, M. R., & Stopak, D.:
Insect decline in the Anthropocene: Death by a thousand cuts

https://www.pnas.org/doi/full/10.1073/pnas.2023989118
(Stand: 11.01.2021)

WWF:
Wasserverbrauch und Wasserknappheit

https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Landwirtschaft/WWF-Studie-Kulinarischer-Kompass-Wasser.pdf
(veröffentlicht 2021)

WWF Risk Filter:
Introduction to Tools

https://riskfilter.org/#introduction
(Stand: 2025)

Bildquellen

Titelseite
Adobe Stock_656916557

Seite 1
Adobe Stock_321433031

Seite 3
Adobe Stock_330600303

Seite 12
AdobeStock_1077331630

Seite 12
AdobeStock_312862650

Seite 12
AdobeStock_334795860

Seite 23
Adobe Stock_126922352

Seite 24
Adobe Stock_82097098

Kontakt

Lidl Österreich GmbH
Unter der Leiten 11
5020 Salzburg

csr@lidl.at

Weiterführende Verweise zu CSR

www.lidl.at
corporate.lidl.at

Urheberrechtshinweis
Die Inhalte dieses Dokuments (u.a. Texte, Grafiken, Fotos, Logos etc.) sowie das Dokument selbst sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung von Lidl dürfen dieses Dokument und/oder Inhalte nicht weitergegeben, modifiziert, veröffentlicht, übersetzt oder reproduziert werden.

Genderhinweis
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

© Lidl Österreich GmbH